

## Katalog wichtiger Stilmittel zur Analyse von Texten

In der sprachlich-stilistischen Analyse von Texten können auch andere bekannte Stilmittel angeführt werden, deren Kenntnis nicht explizit vorausgesetzt wird.

Stilmittel	Definition	Beispiel(e)
<b>abbildende Wortstellung</b>	Wortstellung, durch die der Inhalt abgebildet wird (Wortstellung und Aussage entsprechen einander)	<u>Sacer</u> intra nos <u>spiritus</u> .
<b>Alliteration</b>	Reihe von Wörtern, welche denselben Anfangsbuchstaben vorweisen	<u>f</u> amiliam <u>f</u> ormosam; <u>c</u> eterum <u>c</u> enseo
<b>Anapher</b>	Wiederholung des Anfangswortes bzw. der Anfangswörter in aufeinanderfolgenden (Teil-)Sätzen oder Textabschnitten	<u>Servi sunt</u> – <u>immo</u> homines. <u>Servi sunt</u> – <u>immo</u> contubernales. <u>Servi sunt</u> – <u>immo</u> humiles amici
<b>Antithese</b>	Gegenüberstellung zweier widersprüchlicher Behauptungen/Thesen/Wörter etc. zur Hervorhebung eines Gegensatzes	sacer intra nos spiritus sedet, <u>malorum bonorumque</u> nostrorum observator et custos
<b>Asyndeton</b>	unverbundene Aufzählung, die die einzelnen Glieder zusammenfasst	<u>Veni, vidi, vici</u> .
<b>Chiasmus</b>	Aufeinander bezogene Wörter (oder Wortgruppen) werden in umgekehrter Reihenfolge gegenübergestellt (AB BA).	<u>matrem habemus,</u> <u>ignoramus patrem</u>
<b>Ellipse</b>	Auslassung eines Wortes oder Teilsatzes (darunter immer das Prädikat)	ubi bene <u>&lt;est&gt;</u> , ibi patria <u>&lt;est&gt;</u>
<b>Epipher</b>	Wiederholung eines Wortes am Satz- bzw. Versende, Gegenteil zur Anapher	magna pars vitae elabatur male <u>agentibus</u> , maxima nihil <u>agentibus</u> , tota vita aliud <u>agentibus</u>
<b>Exclamatio</b>	Ausruf, der aus Schrecken oder Erschütterung erfolgt	<u>O tempora, o mores!</u>
<b>Hendiadyoin</b>	Zwei Wörter beschreiben das Gleiche.	<u>observator et custos</u>
<b>Homoioteleuton Homioptoton</b>	Reihe von Wörtern, welche gleiche Endsilben oder Endbuchstaben vorweisen Endbuchstabengleichheit ist durch den Kasus bedingt	Quem enim <u>deditum</u> <u>malorum bonorumque</u> <u>nostrorum</u>
<b>Hyperbaton</b>	Substantiv und zugehöriges Attribut werden durch Einschub von Wörtern im Satz voneinander getrennt (Sperrung)	<u>sacer</u> intra nos <u>spiritus</u> sedet
<b>Hyperbel</b>	Verstärkung des Ausdrucks durch (Über)Steigerung	Quot <u>caelum stellas</u> , tot habet tua Roma puellas

Stilmittel	Definition	Beispiel(e)
<b>Inversion</b>	Änderung der üblichen Wortstellung im Satz, um ein Wort, etwa am Anfang oder am Ende, besonders hervorzuheben	<u>Lugent</u> omnes provinciae, <u>queruntur</u> omnes liberi populi
<b>Klimax/ Antiklimax</b>	eine Abfolge von Wörtern, deren Sinn sich immer weiter steigert (Klimax) oder vermindert (Antiklimax)	<u>prope</u> est ..., <u>tecum</u> est, <u>intus</u> est / <u>amici</u> , <u>clientes</u> , <u>hospites</u> , <u>liberti</u> denique ac <u>servi</u>
<b>Litotes</b>	doppelte Verneinung zum Zweck der verstärkten oder vorsichtigen Bejahung	<u>non ignorare</u>
<b>Metonymie</b>	Ein thematisch oder gedanklich naheliegender Ausdruck ersetzt einen anderen aus dem in etwa gleichen Bereich.	Cedant <u>arma togae</u>
<b>Metapher</b>	Ein Wort oder ein Sachverhalt wird nicht in seiner wörtlichen, sondern in seiner übertragenden Bedeutung gebraucht.	in mediis <u>tempestatibus</u> placidum
<b>Parallelismus</b>	parallele Wortstellung (im Beispiel jeweils Nominativ und Genitivattribut) oder Satzkonstruktion	<u>proceritas silvae</u> et <u>secretum loci</u> et <u>admiratio umbrae</u>
<b>Paronomasie</b>	Wortspiel, das Wörter mit ähnlichem Klang, die jedoch unterschiedliche oder gegensätzliche Bedeutung haben, verbindet	<u>Quod licet Iovi</u> , <u>non licet bovi</u> .
<b>Polyptoton</b>	Wiederholung eines Wortes in verschiedenen Flexionen	ramorum <u>aliorum</u> <u>alios</u> protegentium summovens
<b>Polysyndeton</b>	mehrfache Verwendung derselben Verknüpfung von Begriffen oder Sätzen	proceritas silvae <u>et</u> secretum loci <u>et</u> admiratio umbrae
<b>rhetorische Frage</b>	Frage, auf die keine Antwort erwartet wird. Sie dient lediglich dazu, einer Aussage Ausdruck zu verleihen	Bonus vero vir sine deo nemo est: <u>an potest aliquis supra fortunam nisi ab illo adiutus exsurgere?</u>
<b>Sentenz</b>	ein prägnant formulierter, autoritätshaltiger und auf viele Fälle anwendbarer Spruch, der eine vorher geschilderte Situation oder Erkenntnis in einem Satz als allgemeingültig zusammenfasst	<u>Ducunt volentem fata, nolentem trahunt.</u> <u>Dum differtur vita, transcurrit.</u>
<b>Trikolon</b>	drei Begriffe oder Elemente einer Aufzählung, die inhaltlich zusammenhängen	<u>prope</u> est a te deus, <u>tecum</u> est, <u>intus</u> est